

4006/J XXI.GP

Eingelangt am: 12.06.2002**ANFRAGE:**

Der Abgeordneten Achatz, Dr. Pumberger, Zellot., Haller und Kollegen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend die EU-weite einheitliche Kennzeichnung von GVO in Lebens- und Futtermitteln.

In der FAZ vom 28. Mai 2002 ("Europraxis") berichtet Jim Murray, Direktor des BEUG, daß verschiedene Ausschüsse des Europäischen Parlaments, so der Industrie- und auch der Landwirtschaftsausschuß gegen den Kommissionsvorschlag gestimmt haben, der eine detaillierte Kennzeichnung von genetisch modifizierten Organismen in Lebens- und Futtermitteln vorsehen würde. Seine Hoffnungen, so Murray wörtlich, würden sich nun darauf richten, daß "der federführende Umweltausschuß den Kommissionsvorschlag unterstützen und damit auch der Aufgabe des Parlaments als Volksvertretung gerecht werden wird".

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie war die Position des österreichischen Landwirtschaftsministers?
2. Wie war die Position der EU-14?
3. Wie wird die Position des Landwirtschaftsministers künftig sein?
Welche Position wird der österreichische Landwirtschaftsminister als Umweltminister im Umweltrat einnehmen ?
4. Wie wird eine allenfalls ablehnende Haltung begründet?